

Neue Kirchenfenster für Wadgassen vorgestellt

In der Pfarrei Maria Heimsuchung zieht der Glasspatz ein

Wadgassen. In den kommenden Wochen werden die ersten neuen Kirchenfenster in der Wadgasser Pfarrkirche „Maria Heimsuchung“ montiert und können mit Beginn der Adventszeit vor Ort besichtigt werden. Diese Information gab es für eine Gruppe aus der Pfarrei, die kürzlich mit Wadgassens Pastor, Dechant Volker Teklik, die „Werkstätten für Glasgestaltung“ Binsfeld in Trier besichtigte.

Der Leiter des renommierten Unternehmens, Hermann-Josef Dornoff, und der die Fenster gestaltende Künstler Clemens Hillebrand/Köln, gaben vor Ort Einblick in die Arbeit an diesem Großprojekt. Insgesamt zehn Fenster werden für das Kirchenschiff der Wadgasser Pfarrkirche geliefert. Die beiden ersten fertigen Fenster beinhalten die sinnbildliche Darstellung der Sakramente Krankensalbung („Elias unter dem Ginster-

strauch“) und Buße („Der verlorene Sohn“). Und noch ein nettes Detail kann der aufmerksame Betrachter der Fenster erkennen: In einem der Fenster schwirren

zwei Vögelchen – zwei Sperlinge – herum. Der „Wadgasser Glasspatz“ wird damit offiziell seinen Einzug in das über 125 Jahre alte Gotteshaus halten. *hpf*



Darstellung der seligen Mutter Rosa.

Foto: Heribert Pfeiffer